

# Inhalt

I. Einleitung: Auf der Suche nach „Good Governance“ .....	1
1. Das Thema .....	1
2. Herrschaft und Bürokratie .....	6
3. Kolonialer Staat und Kolonialismus .....	10
4. Akteure und Eliten .....	19
5. Tanzania .....	23
6. Die Quellen .....	26
7. Aufbau der Arbeit .....	28
II. Indirekte Herrschaft, 1920–1940 .....	31
1. Das „deutsche Erbe“. Aspekte der deutschen Herrschaft in Ostafrika	31
2. Die Verwaltung der „imperialen Provinz“ .....	39
a) Die Doktrin der indirekten Herrschaft .....	39
b) Koloniale Bürokratie und sozio-ökonomischer Wandel .....	51
3. „Education for Adaptation“. Koloniale Ordnungsvorstellungen und -strategien .....	63
a) Das Erziehungswesen .....	63
b) Disziplinierung und Charakter-Training .....	72
4. Afrikanische Bürokraten .....	80
a) Auf der Suche nach der Zivilisation. Zum Profil der tanzanischen Staatsdiener .....	80
b) Martin Kayamba .....	87
5. Zusammenfassung .....	94
III. Koloniale Staatsbildung und Dekolonisation, 1940–1960 .....	97
1. Die zweite koloniale Besetzung .....	97
a) Großbritannien, Afrika und die neue internationale Ordnung .....	97
b) Das neue „Design“ britischer Afrikapolitik .....	103
2. Demokratie wagen. Versuche der administrativen und politischen Neuordnung .....	111

a) Ein permanentes Experimentierfeld: Die Reformen der Lokalverwaltung .....	111
b) Legislative Council-Wahlen und der Weg zur Unabhängigkeit .	124
3. Die Organisation des Sozialen .....	138
a) Soziale Sicherheit .....	138
b) Soziale Wohlfahrt .....	143
4. „Education for Development“ .....	154
a) Die britische Bildungspolitik .....	154
b) Disziplin und Tränen .....	160
5. Zusammenfassung .....	165
 IV. Kulturelle Makler. Afrikanische Bürokraten und das Ende der Kolonialherrschaft .	167
1. Staatsdiener im Zwischenraum .....	167
2. Bürokraten als Chiefs. Thomas Mpare .....	179
3. Bürokraten als Politiker. Julius Nyerere .....	194
4. Bürokraten als Gewerk- und Genossenschaftler. Rashidi Kawawa und Paul Bomani .....	204
5. Zusammenfassung .....	215
 V. Kontinuitäten. Tanzania als unabhängiger Staat, 1960–1970 .....	217
1. Afrikanischer Sozialismus. Politik und Ideologie in Tanzania ....	217
a) Rauhe Realitäten. Tanzania in der internationalen Ordnung ..	217
b) Ujamaa, Arusha-Deklaration und „Einpartei-Demokratie“ ...	221
2. Who's Who? Zum Profil der Staats- und Verwaltungselite .....	231
a) Die Afrikanisierung der Administration .....	231
b) Bürokraten und Politiker .....	236
3. Versuche der Neuordnung .....	243
a) Unnütze Instrumente? Zum Ende von Lokalverwaltung und Genossenschaften .....	243
b) Erziehung zum Vertrauen in die eigene Kraft: das Bildungswesen	249
4. Der Paternalismus der Verwalter. Ländliche „Entwicklungs politik“	253
a) „Come together in Village Communities.“ Ordnungsvorstellun- gen und erste Projekte .....	253
b) „To live in Villages is an Order.“ Staatlicher Zwang und bürokratische Logik .....	256
5. Zusammenfassung .....	259
 VI. Nachbetrachtung .....	261
VII. Danksagung .....	267

VIII. Anhang . . . . .	269
1. Abkürzungen . . . . .	269
2. Tabora-Absolventen in höheren Staats- und Verwaltungämtern, 1963-1964 . . . . .	270
3. Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	273
a) Interviews . . . . .	273
b) Quellen / Gedruckte Quellen / Amtliche Veröffentlichungen . .	274
c) Zeitungen . . . . .	277
d) Literatur . . . . .	277
4. Verzeichnis der Karten, Schaubilder und Tabellen . . . . .	303
5. Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	303
Register . . . . .	305
Sachregister . . . . .	305
Personenregister . . . . .	311
Ortsregister . . . . .	313